

Botschaft fünf

Der innere Faktor von jedem Wind der Lehre und seine böse Absicht

Bibelverse: Eph. 4:13–15; Apg. 2:42; 1.Tim. 1:3–4; Tit. 1:9; 1.Kor. 1:2; 4:17; 12:12–13, 27

I. Die Lehre der Apostel ist die eine und gesunde Lehre von Gottes ewiger Ökonomie – Apg. 2:42; 1.Tim. 1:3–4; 6:3; Tit. 1:9; 2:1:

- A. Die Lehre der Apostel ist die gesamte Lehre des Neuen Testaments als Gottes Sprechen im Sohn zu Seinem neutestamentlichen Volk – Hebr. 1:1–2.
- B. Die Lehre der Apostel ist die eine göttliche Offenbarung von Gottes neutestamentlicher Ökonomie von der Fleischwerdung Gottes bis zur Vollendung des Neuen Jerusalem – Joh. 1:14; Offb. 21:2.
- C. Die Lehre der Apostel ist der zusammenhaltende Faktor der Einmütigkeit, der bewirkt, dass wir ein Herz, einen Weg und ein Ziel haben – Apg. 1:14; 2:42a, 46a; Jer. 32:39.
- D. Wir müssen jemand sein, der „an dem zuverlässigen Wort festhält, das nach der Lehre der Apostel ist“ – Tit. 1:9:
 - 1. Die Gemeinden wurden nach der Lehre der Apostel gegründet und folgten ihrer Lehre, und die Ordnung der Gemeinden wurde durch das zuverlässige Wort aufrechterhalten, das nach der Lehre der Apostel gegeben wurde.
 - 2. Wir müssen die Dinge sprechen, die der gesunden Lehre der Apostel entsprechen, der Lehre der Ökonomie Gottes – 2:1, 7–8; 1.Tim. 1:4.
- E. Jede Lehre, die von der Lehre der Apostel abwich, wurde von den Aposteln nicht erlaubt; es war verboten, andersartige Dinge zu lehren – Apg. 2:42; 1.Tim. 1:3–4:
 - 1. *Andersartige Lehren* beziehen sich auf Lehren, die nicht mit der Ökonomie Gottes übereinstimmen – 6:3.
 - 2. Die Unordnung in der Gemeinde ist hauptsächlich auf das Abweichen von der Lehre der Apostel zurückzuführen – Apg. 2:42:
 - a. Um dem entgegenzuwirken, müssen wir an dem zuverlässigen Wort festhalten, das in den Gemeinden nach der Lehre der Apostel gelehrt wird – Tit. 1:9.
 - b. In einer verfinsterten und verwirrten Situation müssen wir uns an das erleuchtende und ordnende Wort im Neuen Testament halten – die Lehre der Apostel – Apg. 2:42.
 - 3. Wir müssen andersartige Lehren vermeiden und uns auf Gottes Ökonomie bezüglich Christus und der Gemeinde konzentrieren – 1.Tim. 1:3–4; Eph. 3:9; 5:32.
- F. Der Apostel Paulus lehrte in allen Gemeinden dasselbe; auch wir müssen in allen Gemeinden in jedem Land der Erde dasselbe lehren – 1.Kor. 4:17; 7:17; vgl. Kol. 4:16.
- G. Der entscheidende Punkt der gesunden Lehre des apostolischen Dienstes betrifft den Dreieinen Gott, der verarbeitet wurde, um Sich Selbst als der allumfassende Leben gebende Geist in Seine Auserwählten hinein auszuteilen, damit sie in eine organische Einheit gebracht werden, um die göttliche Transfusion zu empfangen und dadurch zu Söhnen Gottes und Gliedern Christi zu werden; daraus folgend können sie zum Leib Christi werden, um Christus zum Ausdruck

zu bringen, denjenigen, in dem die Fülle Gottes wohnt– 1.Kor. 15:45b; 6:17; 12:12–13, 27.

H. Alle Lehren, die sich von der einen Offenbarung von Gottes neutestamentlicher Ökonomie unterscheiden, werden von den Aposteln als Winde der Lehre betrachtet – Eph. 4:14.

II. Als Glieder des Leibes sollten wir nicht mehr kleine Kinder sein, „von jedem Wind der Lehre wie von Wellen hin und her geworfen und umhergetrieben in dem Trugspiel der Menschen, in ihrer List, um den Irrtum zu einem System zu machen“ – V. 14:

A. *Kleine Kinder* bezieht sich auf die Gläubigen, die jung in Christus sind und denen es an Reife im Leben fehlt – 1.Kor. 3:1; Eph. 4:13, 15.

B. Die Wellen werden durch die Winde verschiedener Lehren, Lehrmeinungen, Vorstellungen und Meinungen aufgebracht, die von Satan geschickt werden, um die Gläubigen zu ködern, damit er sie von Christus und der Gemeinde wegtragen kann – 1.Tim. 1:3–4; Eph. 4:14:

1. Für kleine Kinder in Christus ist es schwierig, diese zu unterscheiden; im Leben zu wachsen, ist der einzige Weg, den von den Winden der Lehre aufgewühlten Wellen zu entkommen, und der sichere Weg zum Wachstum im Leben besteht darin, im wahren Gemeindeleben zu bleiben, wo wir durch Christus und die Gemeinde geschützt sind – V. 13–15.

2. Jede Lehre, auch eine biblische, die Gläubige von Christus und der Gemeinde ablenkt, ist ein Wind, der sie von Gottes ewigem Vorsatz wegträgt – V. 14.

C. Wir müssen den inneren Faktor von jedem Wind der Lehre sehen – V. 14:

1. Ein innerer Faktor ist ein verborgener Faktor, der nicht offensichtlich ist.

2. Um diesen inneren Faktor zu sehen, brauchen wir ein angemessenes und scharfes Verständnis, das in die gesamte Situation eindringen kann.

3. Diese Lehren unterscheiden sich von der neutestamentlichen Lehre über die Ökonomie Gottes zum Aufbau des Leibes Christi – 1.Tim. 1:3–4; 6:3:

a. Scheinbar ist jeder Wind der Lehre gut; aber innerhalb von jedem Wind der Lehre ist etwas anderes als die Lehre der Apostel und das ist nicht gut.

b. Jeder Wind der Lehre bringt den Glauben der Gläubigen zu Fall und verwüstet das Gemeindeleben – 2.Tim. 2:18.

D. Die Lehren, die zu Winden werden, tragen die Gläubigen fort von der zentralen Spur von Christus und der Gemeinde, sind von Satan in seiner Hinterlist angestachelte Täuschungen in dem Trugspiel der Menschen, um die ewige Ökonomie Gottes zu behindern, die darin besteht, den Leib Christi aufzubauen – Eph. 1:10; 3:9–11; 4:14, 16:

1. Die spaltenden Lehren werden von Satan organisiert und systematisiert, um ernste Irrtümer zu verursachen und die praktische Einheit des Leiblebens zu schädigen – V. 3.

2. Das Trugspiel ist von den Menschen, aber das System des Irrtums ist von Satan und bezieht sich auf betrügerische Lehren, die vom Bösen entworfen wurden, um die Heiligen von Christus und dem Gemeindeleben abzulenken – V. 14; 5:32.

E. Die Absicht von jedem Wind der Lehre – die böse Absicht des Feindes Satan

– besteht darin, den Aufbau des organischen Leibes Christi zu behindern und die Glieder des organischen Leibes Christi zu spalten und endlose Spaltungen zu verursachen, anstatt die Einheit des Leibes Christi in Liebe und Freundlichkeit zu bewahren – 1.Kor. 1:10–11; Jud. 19.

- F. Die falsche Lehre bezüglich der absoluten Autonomie einer örtlichen Gemeinde hat sich in die Wiedererlangung des Herrn eingeschlichen:
1. Zu lehren, dass die örtlichen Gemeinden absolut autonom sind, bedeutet, den Leib Christi zu spalten – Röm. 12:5; 16:17.
 2. Die Lehre über die Autonomie hat die Christen verdorben, irregeführt und getäuscht und hat viele Spaltungen verursacht – Jud. 19.
 3. Die Gemeinde ist der Leib Christi, und als der Leib Christi kann kein Teil der Gemeinde autonom sein – 1.Kor. 1:2; 12:12–13.
 4. Die örtlichen Gemeinden dienen dem Ausdruck des Leibes Christi; sie sind die Offenbarwerdung des Leibes Christi in den verschiedenen Örtlichkeiten – 1:2; 12:27.
 5. Wir sollten den Leib an erster Stelle betrachten und die örtlichen Gemeinden an zweiter Stelle – Eph. 2:21–22.
 6. Wenn wir den Leib kennen und uns des Leibes bewusst sind, werden wir erkennen, dass die Gemeinde als der organische Leib Christi nichts mit Autonomie zu tun hat.